

# **Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorteilstudiengang Kunstgeschichte an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald**

vom 23. August 2012

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 und § 39 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18) erlässt die Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald für den B.A.-Teilstudiengang Kunstgeschichte die folgende Prüfungs- und Studienordnung als Satzung:

## **Inhaltsverzeichnis**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zweck von Studium und Prüfung
- § 3 Module
- § 4 Modulprüfungen
- § 5 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsvorschrift

Anlage A: Musterstudienplan

Anlage B: Modulbeschreibungen

## **§ 1<sup>\*</sup> Geltungsbereich**

Diese Prüfungs- und Studienordnung regelt das Studium und das Prüfungsverfahren im B.A.-Teilstudiengang Kunstgeschichte. Dieser Studiengang stellt einen Studiengang im Sinne von § 2 der Gemeinsamen Prüfungs- und Studienordnung für Bachelor-Teilstudiengänge und die General Studies der Philosophischen Fakultät (GPS BA) vom 23. August 2012 dar. Für alle in der vorliegenden Ordnung nicht geregelten Studien- und Prüfungsangelegenheiten gelten die GPS BA und die Rahmenprüfungsordnung der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (RPO) vom 31. Januar 2012, geändert durch die Erste Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung vom 29. März 2012 (Mittl.bl. BM M-V 2012 S. 394) unmittelbar.

## **§ 2**

---

\* Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Prüfungs- und Studienordnung gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

## Zweck von Studium und Prüfung

(1) Das Studium des B.A.-Teilstudiengangs Kunstgeschichte beschäftigt sich mit der Entstehung, Funktion und Wirkung sowie dem kulturellen Kontext von Werken der Kunst Europas und der europäisch geprägten Kulturkreise vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Die Studierenden sollen befähigt werden, eigenständig relevante wissenschaftliche Informationen zu beschaffen und Aufgaben aus dem Bereich der Kunstgeschichte unter Anwendung der fachspezifischen Methodik zu bewältigen. Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse der Theorie und die Fähigkeit zur Analyse von Objekten in den künstlerischen Medien Architektur, Malerei, Graphik, Skulptur, Kunsthandwerk, Fotografie, Film und Neue Medien.

(2) Durch die Bachelorprüfung soll festgestellt werden, ob der Studierende grundlegende berufsqualifizierende Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart erworben hat. Dazu gehört die Fähigkeit, wissenschaftliche Informationen zu beschaffen und methodisch adäquat zu verarbeiten. Außerdem soll festgestellt werden, ob der Kandidat in der Lage ist, kunsthistorische Themenkomplexe systematisch und in fachspezifischer Begrifflichkeit darzustellen.

### § 3 Module

(1) Es werden folgende Module studiert, hinzu kommt die modulübergreifende Prüfung nach § 6 GPS BA.

<b>Modul</b>	<b>Dauer (Semester)</b>	<b>Arbeitsbelastung (Stunden)</b>	<b>Leistungspunkte</b>
1. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1	150	5
2. Einführung in die Bildmedien	1	150	5
3. Einführung in die Architektur	1	150	5
4. Ästhetik, Kunstliteratur, Kunst- und Medientheorie	1	150	5
5. Kunstgeschichte des Mittelalters	1	300	10
6. Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit	1	300	10
7. Kunstgeschichte der Neuzeit	1	300	10
8. Kunst im Kontext	1	150	5
9. Exkursionen	2	300	10
<b>Summe</b>		<b>1950</b>	<b>65</b>

(2) Die Qualifikationsziele der einzelnen Module ergeben sich aus der Anlage B.

(3) Lehrveranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.

#### **§ 4 Modulprüfungen**

(1) In den Modulen sind die folgenden Prüfungsleistungen zu folgenden Regelprüfungsterminen zu erbringen:

<b>Modul</b>	<b>Prüfungsleistung (Art und Umfang)</b>	<b>Regelprü- fungster- min (Sem.)</b>
1. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Klausur (90 Min.)	1
2. Einführung in die Bildmedien	Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)	1
3. Einführung in die Architektur	Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)	2
4. Ästhetik, Kunstliteratur, Kunst- und Medientheorie	Referat (20 Min.) oder Klausur (90 Min.)	2
5. Kunstgeschichte des Mittelalters	Sonstige Prüfungsleistung: Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 Seiten)	3
6. Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit	Sonstige Prüfungsleistung: Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 Seiten)	4
7. Kunstgeschichte der Neuzeit	Sonstige Prüfungsleistung: Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 Seiten)	5
8. Kunst im Kontext	Referat (20 Min.) oder Klausur (90 Min.)	6
9. Exkursionen	Je ein Referat im Seminar und während der 5-tägigen Exkursion (2 Referate je 30 Min.)	6
10. Modulübergreifende Prüfung	Mündliche Prüfung (30 Min.)	6

(2) Die Prüfungsinhalte ergeben sich aus den in der Anlage formulierten Modulbeschreibungen.

(3) Soweit eine Wahl zwischen mehreren Prüfungsleistungen besteht, wird sie von dem Prüfenden in der ersten Vorlesungswoche getroffen. Wird die Art der Prüfung nicht innerhalb der Frist festgelegt, gilt für die Module 4 (Ästhetik, Kunstliteratur, Kunst- und Medientheorie) und 8 (Kunst im Kon-

text) das Referat als Prüfungsleistung. Im Modul 9 (Exkursionen) werden die Referate vom Prüfer nach Abschluss der Leistung bewertet.

(4) Die Noten der Module 2 und 3 werden mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet.

(5) Da die Prüfungsteile im Modul 9 (Exkursionen) eng verknüpft sind, muss das ganze Modul wiederholt werden, wenn ein Prüfungsteil nicht bestanden ist. Das Referat im Seminar wird benotet, das Referat auf der Exkursion wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Die Prüfungsleistung ist zwischen dem 3. und dem 6. Semester zu erbringen.

(6) Die Prüfungsleistung in den Modulen 5 (Kunstgeschichte des Mittelalters), 6 (Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit) und 7 (Kunstgeschichte der Neuzeit) besteht aus einem Referat und einer Hausarbeit als Verschriftlichung des Referats. Die Note setzt sich zu einem Drittel aus der Note für das Referat sowie zu zwei Dritteln aus der Note für die Hausarbeit zusammen.

(7) Prüfungen zu englischsprachigen Modulen können mit Zustimmung von Prüfer und Prüfling auch in englischer Sprache abgehalten werden.

## **§ 5**

### **Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsvorschrift**

(1) Diese Prüfungs- und Studienordnung tritt am 1. Oktober 2012 in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ab Wintersemester 2012/13 im ersten Fachsemester immatrikuliert werden.

(2) Für Studierende, die vor diesem Zeitpunkt immatrikuliert wurden, gelten bis zum 30. September 2018 die bisherigen Prüfungs- und Studienordnungen. Ein Wechsel in die Prüfungs- und Studienordnung vom 1. Oktober 2012 ist nicht möglich.

(3) Zum 1. Oktober 2018 treten die Prüfungsordnung vom 5. August 2009 (Mittl.bl. BM M-V 2009 S. 1260), zuletzt geändert durch Satzung vom 1. April 2010 (Mittl.bl. BM M-V 2010 S. 1147), sowie die Studienordnung vom 5. August 2009 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 17. November 2009), zuletzt geändert durch Satzung vom 1. April 2010 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 29.09.2010), außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Studienkommission des Senats der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald vom 13. Juni 2012, der mit Beschluss des Senats vom 18. April 2012 gemäß §§ 81 Absatz 7 LHG M-V und 20 Absatz 1 Satz 2 der Grundordnung der Ernst-Moritz-Arndt-

Universität Greifswald die Befugnis zur Beschlussfassung verliehen wurde,  
und der Genehmigung des Rektors vom 23. August 2012.

Greifswald, den 23. August 2012

**Der Rektor  
der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Universitätsprofessur Dr. rer. nat. Rainer Westermann**

Veröffentlichungsvermerk: Hochschulöffentlich bekannt gemacht am  
27.08.2012

## Anlage A: Musterstudienplan \*

1. Semester 10 LP	<b>1. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S 2 SWS (30/60)</li> <li>• S/Ü 2 SWS (30/30)</li> </ul>	<b>2. Einführung in die Bildmedien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S 2 SWS (30/60)</li> <li>• V/Ü 2 SWS (30/30)</li> </ul>
	PL: Klausur (90 Min.)  5 LP / 150 Std.	PL: Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)  5 LP / 150 Std.
2. Semester 10 LP	<b>3. Einführung in die Architektur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S 2 SWS (30/60)</li> <li>• V/Ü 2 SWS (30/30)</li> </ul>	<b>4. Ästhetik, Kunstliteratur, Kunst- und Medientheorie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S/Ü 2 SWS (30/60)</li> <li>• V/Ü 2 SWS (30/30)</li> </ul>
	PL: Mündliche Einzelprüfung (20 Min.)  5 LP / 150 Std.	PL: Referat (20 Min) oder Klausur (90 Min.)  5 LP / 150 Std.
3. Semester 15 LP	<b>5. Kunstgeschichte des Mittelalters</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S 2 SWS (30/120)</li> <li>• V/Ü 2 SWS (30/30)</li> <li>• S/Ü 2 SWS (30/60)</li> </ul>	
	PL: Hausarbeit (10-12 Seiten) als Verschriftlichung eines Referats (30 Min.)  10 LP / 300 Std.	<b>9. Exkursionen (bis zum 6. Semester zu absolvieren)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S 2 SWS (30/120)</li> </ul>
4. Semester 15 LP	<b>6. Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S 2 SWS (30/120)</li> <li>• V/Ü 2 SWS (30/30)</li> <li>• S/Ü 2 SWS (30/60)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Große Exkursion von mindestens 5 zusammenhängenden Tagen (90)</li> <li>• Kleine Exkursion(en) von insgesamt 3 Tagen (60)</li> </ul>
	PL: Hausarbeit (10-12 Seiten) als Verschriftlichung eines Referats (30 Min.)  10 LP / 300 Std.	PL: Referat im Seminar und während der Exkursion (2 Referate je 30 Min.)  10 LP / 300 Std.
5. Semester 10 LP	<b>7. Kunstgeschichte der Neuzeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S 2 SWS (30/120)</li> <li>• V/Ü 2 SWS (30/30)</li> <li>• S/Ü 2 SWS (30/60)</li> </ul>	
	PL: Hausarbeit (10-12 Seiten) als Verschriftlichung eines Referats (30 Min.)  10 LP / 300 Std.	
6. Semester 10 LP	<b>8. Kunst im Kontext</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S/Ü 2 SWS (30/60)</li> <li>• Kolloquium/Ü 2 SWS (30/30)</li> </ul>	<b>10. Modulübergreifende Prüfung</b>
	PL: Referat (20 Min.) oder Klausur (90 Min.)  5 LP / 150 Std.	PL: Mündliche Prüfung (30 Min.)  5 LP / 150 Std.

\* Abkürzungsverzeichnis:

**SWS** = Semesterwochenstunden; **PL** = Prüfungsleistung; **LP / Std.** = Leistungspunkte (ECTS)/ Arbeitsaufwand je Modul; **(x/y)** = (Stunden Kontaktzeit je Veranstaltung/Stunden Selbststudium je Veranstaltung); **V** = Vorlesung; **S** = Seminar; **Ü** = Übung

## Anlage B: Modulbeschreibungen

<b>Modul 1: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Basiswissen über das Fach Kunstgeschichte</li> <li>• Informationskompetenz, Fähigkeit zur Beschaffung und korrekten Nutzung wissenschaftlicher Literatur und angemessenen Bildmaterials</li> <li>• Fähigkeit zu angemessener Nutzung des Internets</li> <li>• Fähigkeit zum Verfassen eines strukturierten wissenschaftlichen Textes</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte des Faches Kunstgeschichte</li> <li>• Literaturrecherche, Bibliographie</li> <li>• Bildrecherche</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	S/Ü zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

<b>Modul 2: Einführung in die Bildmedien</b>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsicht in die historische Bedingtheit von Kunst</li> <li>• Beherrschung von Grundmethoden einschließlich deren Anwendung bei der Analyse und Interpretation von Werken der Bildenden Kunst</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundmethoden der Bildmedien, vor allem in den Bereichen Ikonographie und historische Bildwissenschaften</li> <li>• Werkbeschreibung und Analyse</li> <li>• Fachterminologie</li> <li>• Analyse vor Originalen</li> <li>• Kenntnisse von und Praxis in künstlerischen Arbeitsweisen (Druckgraphik, Fotografie etc.)</li> <li>• Methoden und Praxis der Konservierung / Restaurierung von Kunstwerken</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	S/Ü/V zur Einführung in die Bildmedien; S/Ü zur Konservierung/Restaurierung; Ü vor Originalen; Ü zu künstlerischen Arbeitsweisen

<b>Modul 3: Einführung in die Architektur</b>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsicht in die historische Bedingtheit von Architektur</li> <li>• Beherrschung von Grundmethoden einschließlich deren Anwendung bei der Analyse und Interpretation von Werken der Architektur</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundmethoden der Architekturforschung</li> <li>• Werkbeschreibung und Analyse</li> <li>• Fachterminologie</li> <li>• Architektur-Ikonographie</li> <li>• Übungen vor Originalen</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	S/Ü/V zur Einführung in die Architektur; Ü vor Originalen

<b>Modul 4: Ästhetik, Kunstliteratur, Kunsttheorie</b>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Textanalyse</li> <li>• Kenntnis wesentlicher Quellenschriften</li> <li>• Kenntnis von Hauptwerken der Kunstgeschichtsschreibung</li> <li>• Grundkenntnisse in den Bereichen Ästhetik, Kunstphilosophie und -theorie mit Bezug zur Bildenden Kunst bzw. Kunstgeschichte</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Architektur- und kunsthistorische Quellentexte (Musterbücher, Architektur- und Malereitrate etc.)</li> <li>• Biographien und Autobiographien von Künstlern, Künstlerbriefe</li> <li>• Manifeste und Programmschriften</li> <li>• Rezeption von Kunst und Theorie</li> <li>• Philosophische Grundbegriffe</li> <li>• Klassiker der Kunstgeschichtsschreibung</li> <li>• Kunstkritik</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	V; Ü/S mit Quellenlektüre und -analyse

<b>Modul 5: Kunstgeschichte des Mittelalters</b>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse in ausgewählten Themenbereichen der mittelalterlichen Bildenden Kunst und Architektur im europäischen Rahmen (ca. 9.-15. Jh.)</li> <li>• Fähigkeit zu wissenschaftlich angemessener Präsentation erworbener Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werke sämtlicher künstlerischer Medien, insbesondere der Tafel-, Wand- und Buchmalerei sowie der Skulptur aus folgenden Epochen: Karolinger- und Ottonenzeit, Romanik und Gotik</li> <li>• mittelalterliche Sakral- und Profanarchitektur</li> <li>• Rolle der Auftraggeber/Stifter</li> <li>• Probleme der Überlieferung (Überlieferungsgeschichte, Rezeption, Erhaltung)</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	S; S/Ü zu einem mittelalterlichen Thema; V zu einer mittelalterlichen Epoche, einem künstlerischen Medium oder einem mittelalterlichen Themenkomplex

<b>Modul 6: Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit</b>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse in ausgewählten Themenbereichen der frühneuzeitlichen Bildenden Kunst und Architektur im europäischen Rahmen (ca. 15.-18. Jh.)</li> <li>• Fähigkeit zu wissenschaftlich angemessener Präsentation erworbener Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werke sämtlicher künstlerischer Medien, insbesondere der Malerei, Skulptur, Grafik und Zeichenkunst aus folgenden Epochen: Renaissance, Manierismus, Barock, Rokoko, Frühklassizismus</li> <li>• frühneuzeitliche Sakral- und Profanarchitektur</li> <li>• Gartenkunst vom Barock bis zum frühen Landschaftsgarten</li> <li>• Rolle der Auftraggeber/Stifter</li> <li>• Probleme der Überlieferung (Überlieferungsgeschichte, Rezeption, Erhaltung)</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	S; S/Ü zu einem frühneuzeitlichen Thema; V zu einer Epoche der Frühen Neuzeit, einem künstlerischen Medium oder einem frühneuzeitlichen Themenkomplex

<b>Modul 7: Kunstgeschichte der Neuzeit</b>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse in ausgewählten Themenbereichen der neuzeitlichen Bildenden Kunst und Architektur im europäischen Rahmen (19.-21. Jh.)</li> <li>• Fähigkeit zu wissenschaftlich angemessener Präsentation erworbener Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werke sämtlicher künstlerischer Medien von der Zeit des Spätklassizismus bzw. der Romantik bis zur Gegenwart</li> <li>• Architektur, Siedlungs- und Städtebau seit dem 19. Jh.</li> <li>• Probleme der Überlieferung (Überlieferungsgeschichte, Rezeption, Erhaltung)</li> <li>• Denkmalpflege</li> <li>• Kunstkritik</li> <li>• Aktuelle Kunsttendenzen und öffentliche Diskurse</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	S; S/Ü zu einem neuzeitlichen Thema; V zu einer Epoche der Neuzeit, einem künstlerischen Medium oder einem neuzeitlichen Themenkomplex

<b>Modul 8: Kunst im Kontext</b>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Bearbeitung epochen- oder gattungsübergreifender Themen</li> <li>• Fähigkeit zu wissenschaftlich angemessener Präsentation erworbener Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kunstwerke in ihrem räumlichen Kontext</li> <li>• Bau und Ausstattung von Profan- und Sakralarchitektur</li> <li>• Gesamtkunstwerke</li> <li>• Künstlerkolonien</li> <li>• arbeitsteilige Kooperationen von Künstlern</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	S/Ü zu übergreifenden Themen; Projektübungen; Kolloquium für Fortgeschrittene

<b>Modul 9: Exkursionen</b>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur fachlich korrekten Beschreibung und Analyse von Bau- und Kunstwerken unterschiedlicher Epochen und Gattungen am Original</li> <li>• Fähigkeit zu didaktisch angemessener Vermittlung erworbener Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Solitärbauten, Bauensembles, Interieurs sowie urbane Strukturen von der Antike bis zur Gegenwart</li> <li>• Werke der Bildenden und Angewandten Kunst unterschiedlicher Epochen und Medien in historischen Bauten, Museen und Sammlungen</li> </ul>
Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tagesexkursionen</li> <li>• Kurzexkursionen im Umfang von 2-3 Tagen</li> <li>• Große Exkursion im Umfang von 5 und mehr Tagen</li> </ul>